

Gelangt zur Ausgabe  
in den Concerten des Gewerbehauses  
an Stelle des Programms.

Gewerbehaus-

Inseraten-Annahme:  
in der Expedition Webergasse 26, L  
Insertionspreis:  
pro 1 spat. Petitzeile 10 A

# Concert-Zeitung.

D R E S D E N .

№ 35.

Sonnabend, den 7. Dezember 1889.

5. Jahrg.

## Sinfonie-Concert

der

GEWERBEHAUS - CAPELLE

unter gütiger Mitwirkung

des Herrn **Paul Siegmund**.

Direction: Herr Capellmeister **Ernst Stahl**.

### PROGRAMM.

- 1) Ouverture „Die schöne Melusine“ . . . . *Mendelssohn*.
- 2) Larghetto a. d. Quintett op. 108 . . . . *Mozart*.  
Clarinetten-Solo: Herr Rich. Friede.
- 3) Ahasverus. Fantasiestück für Orchester . *Ferd. Gleich*.  
(Die dazu gehörende Dichtung von F. Gleich  
gesprochen von Herrn Paul Siegmund).
- 4) Im Walde, Sinfonie Nr. 3 (F-dur) . . . . *J. Raff*.  
I. Abtheilung; Am Tage. Allegro,  
II. Abtheilung; In der Dämmerung.  
a) T äumerei. Largo. b) Tanz der Dryaden. Allegro assai.  
III. Abtheilung: Nachts. Allegro.
- 5) „Danse macabre“, sinfonische Dichtung . *Saint-Saëns*.  
Zig, Zig, Zig, der Tod kommt gehinkt,  
Tritt auf ein Grab im bleichem Mondesglanz,  
Zig, Zig, Zag, wie er rufet und winket,  
Spielt auf der Geige den Todtentanz  
Schauer und Wind ballt die Wolken in den Lüften,  
Durch alte Linden senzt es schwer;  
Ha! die Gerippe entsteigen den Gräften,  
Huschen in Laken gespenstig umher.  
Zig, Zig, Zag, zum Tanze der Geigen  
Klappern die Knochen, das Laken weht;  
Aber Husch! jetzt stocket der Reigen,  
Alles zerstiebt: der Hahn hat gekräht.
- 6) Faust-Fantasie für Violine . . . . . *Sarasate*.  
(Herr Concertmeister Fr. Hladky.)
- 7) Minuetto (I. Mal!) . . . . . *Celega*.
- 8) Kriegsmarsch a. d. Op. „Rienzi“ . . . . . *R. Wagner*.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. . Entrée 75 Pf.

➔ Dienstag den 10. Dezember: ➔

**Extra-Concert** (ohne Tabakrauch)

Sommernachtstraum-Musik von Mendelssohn mit verbindendem Text.

Die Inserate auf den Rückseiten werden gefl. Beachtung empfohlen.



NB. Die geehrten Concertbesucher werden gebeten, beim Austritt aus dem Concertlokale sich Contremarken geben zu lassen, da der Wiedereintritt nur gegen Abgabe derselben gestattet ist. Es wird höflichst gebeten, Tische und Stühle nicht mit Kleidungsstücken zu belegen.

Sämmtliche Stücke, soweit im Druck erschienen, sind zu beziehen durch die Königlichen Hof-musikalienhandlungen von F. Ries, Seestrasse 21 (Altstadt) und Adolph Brauer (F. Plötner) Hauptstrasse 2 (Neustadt).

Hollmuth, Frankl, Drosch, Kopp, Lehmann, Honigmann  
empfehlte sich zur Herstellung